

Liebe Familien,

nun haltet ihr den ersten „Kindergottesdienst to go“ in euren Händen. Er besteht aus: Ablaufzettel (den ihr gerade lest), Karte und Bastelanleitung.

Sehr gerne würden wir wieder einen Kindergottesdienst im Gemeindesaal auf dem Teppich feiern. Dies ist gerade nicht möglich, und somit könnt ihr alle gemeinsam zu Hause den Kigo für September 2020 feiern.

Nehmt euch ein bisschen Zeit, setzt euch gemütlich zusammen, und legt alle Sachen, die ihr für den Kigo braucht vor euch auf. Und schon kann es losgehen. Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

Kindergottesdienst to go September 2020

Herzlich Willkommen beim Kindergottesdienst im September.

Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter Ihnen. Das steht so in der Bibel. Wir feiern hier einen Kindergottesdienst und wissen, ganz viele Familien feiern diesen Kigo mit uns. Diesmal nicht an einem Ort sondern über ganz Wien und Niederösterreich verteilt. Zählt mal wie viele ihr seid, und überlegt, an wen ihr mal so denkt, wer sollte jetzt sonst noch neben euch sitzen.

Wir feiern somit gemeinsam im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Kigolied: Alles muss klein beginnen Nummer 46 aus Das Kindergesangbuch, Claudius Verlag.

Alles muss klein beginnen. Lass etwas Zeit verrinnen. Es muss nur Kraft gewinnen, und endlich ist es groß.

Wir machen wieder die Bewegungen dazu, wenn bei der Musik die Pause ist (zweimal Händereiben, Schnipsen, Klatschen, Stampfen), und dabei immer lauter werden!

Wir sind alle gespannt, was ihr in die Ferientagebücher geschrieben habt, gerne würden wir auch in die anderen Tagebücher schauen. Die Ferien sind gerade wieder vorbei, und der Alltag beginnt. Etwas Neues beginnt, dazu brauchen wir viel Kraft und eine große Portion Hoffnung. Ein Zeichen für Hoffnung ist nicht nur in den Kirchen der Regenbogen (**holt mal die Karte mit den Regenbögen hervor**).

Wenn du dir einen Regenbogen ganz genau anschaust, siehst du viele verschiedene Farben: Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo und Violett. Wann und wo habt ihr die letzten Regenbögen gesehen, wer hat diese Bilder vielleicht zu uns geschickt? Hast du auch so einen Regenbogen gemalt? Für dein Fenster vielleicht?

Viele Menschen haben sie gesehen und sich sicherlich darüber gefreut, denn sie alle sind ein Zeichen dafür, dass wir in einer so schwierigen und eigenartigen Zeit wie jetzt nicht aufgeben dürfen. Es wird wieder besser und wir dürfen uns bald alle wieder sehen. Gott hat diese Farben gemacht. Sie sind verschieden, einzigartig und alle gleich wichtig, zusammen sind

sie wunderschön. So sind auch wir alle, ob alt oder jung, Mädchen oder Bub, gleich wichtig. Einzeln sind wir schon richtig toll, aber zusammen sind wir Gottes wunderschöne, einzigartige und bunte Schöpfung. Die verschiedenen Farben erinnern mich an unterschiedliche Dinge in der Welt - dich vielleicht auch?

Das Grün erinnert mich an die Landschaft, die Wiesen und Wälder. Hier können Menschen und Tiere leben.

Das Blau erinnert an den Regen, das Wasser, den Himmel, die Seen und Flüsse. Nur wo es Wasser gibt, ist auch Leben möglich.

Das Gelb erinnert uns an die Sonne, den Mond und die Sterne. An Sonnenblumen, Wärme und Fröhlichkeit.

Das Orange erinnert an Feuer und an Sonnenuntergänge. Es ist die Farbe der Freude und Geborgenheit.

Rot ist die Farbe des Lebens. Blut ist rot und ohne Blut können wir nicht leben. Rot ist die Farbe der Liebe.

Lila ist eine geheimnisvolle Farbe.

Um den Regenbogen so bunt und schön zu machen sind alle Farben wichtig. Zusammen sind wir ein Zeichen, dass Gott uns alle liebt und wir miteinander in Frieden leben möchten. Vielleicht habt ihr Lust einen Regenbogen mit einer Landschaft zu basteln.

Bastelanleitung weiter unten auf der Homepage

Bastelarbeit. Den Regenbogen zu machen ist ein kleines Experiment. Wir freuen uns über Fotos von euren Kunstwerken. Wir würden es dann auf die Gemeindehomepage stellen. (hb_wiensued@evang.at)

Vielleicht muss dein Kunstwerk erst noch ein bisschen trocknen, aber wir können uns vorstellen, dass es ganz toll geworden sind. Somit habt ihr jetzt eine eigenen kleinen Regenbogen, vielleicht mit Sonne und Wolken, vielleicht auch noch mit einer Landschaft zuhause. Das ist doch wirklich ein Hoffnungsschimmer für die nächste Zeit.

Und in der Gewissheit, dass wir auch in Zukunft uns geschützt und gehalten fühlen, sprechen wir den Segen. Vielleicht wollt ihr euch auch wieder die Hände reichen, und zum Schluss den Händedruck weitergeben.

Gott segne und behüte uns.

Wir fühlen uns durch die wärmenden gelben Sonnenstrahlen gewärmt, unter dem blauen Himmel geschützt, durch rotes Feuer erhitzt, spüren die Freiheit der grünen Wiesen und können den bunten Alltag mit deinem Schutz in der nächsten Zeit gut durchwandern. AMEN